

Sehnsucht

(-Dur) (st. Jodelt)

Mängisch zieht's di fort uf Reise,
wägg vo Fründe, Huus und Bruef,
übers Meer, uf Strosse,, Gleise,
folgsch me unbestimmteRuef.

D'Sehnsucht trybt di wyt i
d'Fääрни, d'Träum vom Fresy lönd
nümm lugg. Wart nur, gly
chehrsch du ganu gärn is greglet
Alltagsläbe z'rugg.

Stosch am Meer, ghörsch
d'Wälle ruusche, stuunsch ob all
de bunte Stei. Wettsch am lieb-
schte s'Läbe tuusche samt Bruef
u dim Deheim. D'Sehnsucht trybt
di wyt i d'Fääрни, d'Träum vo Wyti
lönd nümm lugg. Wart nur, gly
chersch du ganz gärn i dini
Heimat zrugg.

Isch dis Fernweh chli vergan-ge,
s'härz mit Bilder rych beschänkt,
chersch mit gwand-letem
Verlange z'rugg,s'hend alli a dich
dänkt, Jetz chasch's Zyl vom
Fernweh finde. Heiweh, das sind
sini Gründ. Schön drum s'Heicho,
wenn dich d'Fründe dāwäg
allerliebscht empfönd.